

Velostrassen bündeln den Veloverkehr auf wichtigen Quartierstrassen. Sie bieten Velofahrenden mehr Sicherheit und ermöglichen ein flüssiges Vorankommen. Sie tragen damit zu einer attraktiven und sicheren Veloinfrastruktur bei. In letzter Zeit sind erfreulicherweise einige neue Velostrassen signalisiert worden, so beispielsweise am Schaffhauser Rheinweg und am Unteren Rheinweg, an der Sperrstrasse/Maulbeerstrasse/Egliseestrasse, an der Allmendstrasse, Engelgasse, Oberwilerstrasse/Leimenstrasse und am St. Galler-Ring/Bernerring. Diese Velostrassen erfreuen sich bei den Velofahrenden grosser Beliebtheit. Es scheint, dass sie gut genutzt werden und damit den Zweck erfüllen, wie er auch im Umweltschutzgesetz beschrieben ist, nämlich die Förderung umweltfreundlicher Verkehrsmittel und Fortbewegungsarten.

Zu den bestehenden und der Erweiterung der Velostrassen bitte ich die Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Nutzung und Verkehrszählung

- 1.a) Wie beurteilt der Regierungsrat die Nutzung der neu signalisierten Velostrassen?
- 1.b) Wird die Nutzung der Velostrassen automatisch gezählt?

Falls ja, wie sehen diese Verkehrszählungen aus, werden diese durchgehend vortrittsberechtigten Quartierstrassen auch vom motorisierten Individualverkehr vermehrt genutzt?

Falls nein, ist vorgesehen, ein automatisches Monitoring einzurichten und falls nein, weshalb nicht bzw. welche Kosten würden automatische Messstellen verursachen?

2. Optimierung bestehender Velostrassen

Bei der Velostrasse Sperrstrasse/Maulbeerstrasse/Egliseestrasse engen an der Sperrstrasse und an der Egliseestrasse einzelne Parkplätze die Fahrbahn markant ein und erschweren ein Kreuzen des motorisierten Individualverkehrs mit dem Veloverkehr, insbesondere mit Velos mit Anhängern oder Lastenvelos. Eine aktuelle Baustelle an der Maulbeerstrasse verunmöglicht ein sicheres Kreuzen. Velos müssen oft vor der Baustelle anhalten und die aufgrund des Lichtsignals an der Schwarzwaldallee im Pulk kommenden Autos abwarten.

- 2.a) Weshalb werden die wenigen einengenden und den Verkehrsfluss hemmenden Parkplätze an der Sperrstrasse und der Egliseestrasse nicht aufgehoben, wie es von den Velofachverbänden gegenüber der Verwaltung bereits gefordert worden ist? Besteht auf der ganzen Velostrasse die Mindestbreite gemäss den VSS-Normen? Und sollte mittels zusätzlicher Breite der Fahrfluss auf Velostrassen nicht zusätzlich erleichtert werden?
- 2.b) Bei der Baustelle an der Maulbeerstrasse (beim «Friedrich Miescher-Institut») müssten befristet etwa acht Parkplätze aufgehoben werden, damit ein sicheres Kreuzen möglich bleibt. Dies wird von der Verwaltung abgelehnt mit Verweis auf fehlende Leitlinien. Ist der Regierungsrat bereit, bei Baustellen die besondere Bedeutung der Velostrassen anzuerkennen und Richtlinien zu erlassen, damit auch bei Baustellen an Velostrassen ein müheloses und sicheres Kreuzen möglich ist?

3. Einrichtung einer neuen Velostrasse im Kleinbasel

Vielfach wurde der Wunsch geäussert, die zahlreichen Schulen und das auch in der Freizeit viel genutzte Sportareal im Gebiet Bäumlhof mit einer Velostrasse besser zu erschliessen. Dazu eignet sich entweder die Achse Magdenweglein-Wittlingerweglein-Wittlingerstrasse oder die Nebenfahrbahn der Bäumlhofstrasse.

- 3.a) Welche Achse bevorzugen die Schülerinnen und Schüler der Schulen im Gebiet Bäumlhof, die für Schulwegsicherheit Verantwortlichen und der Regierungsrat?
- 3.b) Was braucht es, damit diese Velostrasse rasch eingeführt werden kann?
- 3.c) Welche Velostrassen sind im Kleinbasel aktuell in Planung?

4. Einrichtung einer neuen Velostrasse im Grossbasel

Im Grossbasel drängen sich der Weiherweg und die General Guisan-Strasse zwischen Schützenmattstrasse und St. Galler-Ring als zusätzliche Velostrasse auf. Der Weiherweg ist teilweise schon eine Pendlerroute und die Aufwertung zu einer Velostrasse würde den Verkehr verflüssigen.

- 4.a) Welche Velostrassen sind im Grossbasel aktuell in Planung?
- 4.b) Was braucht es, damit der Weiherweg rasch als Velostrasse signalisiert werden kann?

Tobias Christ